Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 51 (1959)

Heft: 5

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Verbreitung der Bücher in der Welt präsentiert sich unter zwei Formen: Dem Buchexport und der Uebersetzung in fremde Sprachen. England ist der größte Buchexporteur, gefolgt von den USA, Frankreich, der Bundesrepublik. Was die Uebersetzungen angeht, so steht die Tschechoslowakei an erster Stelle: 9,7 Prozent der Buchproduktion dieses Landes sind Uebersetzungen. In Deutschland sind es 9,5 Prozent, Frankreich 8,9 Prozent; die UdSSR erreicht nur 3 Prozent.

Auf dem Gebiet der Uebersetzungen ist festzustellen, daß die Sowjetunion mehr Titel aus der englischen Sprache (britische und USA-Literatur) übersetzt, als Großbritannien und die USA zusammen aus der russischen Sprache. Allgemein werden Werke aus der englischen Sprache am meisten übersetzt: 4400 Titel in 16 Sprachen. Aus dem Russischen wurden 1957 2800 Titel in 15 Sprachen übersetzt, wobei hier zu beachten ist, daß der Großteil der Titel in den Volksdemokratien übersetzt wurde; die Tschechoslowakei steht hier an erster Stelle.

Das Buch ist das wichtigste Mittel im Kampf gegen den Analphabetismus und — in den Ländern mit mehreren Volkssprachen — für die Bestrebungen der Spracheneinigung geblieben. In der Sowjetunion waren vor der Revolution 93 Prozent der Einwohner Analphabeten, heute sind es lediglich noch 10 Prozent. Dieses Ergebnis wurde trotz der zahlreichen Sprachen der einzelnen Völker der UdSSR erreicht. 1935 wurde etwa in 85 Sprachen Unterricht erteilt — neben der russischen Sprache. Die Staatsverlage publizieren Bücher in diesen einzelnen Sprachen, wie etwa Ukrainisch, Tartarisch usw.

25 Jahre nach der UdSSR hat Rotchina mit den gleichen Bemühungen zur Verminderung des Analphabetismus begonnen. 1949 waren in China noch 90 Prozent der Bevölkerung des Lesens und Schreibens unkundig. Die Schulpflicht, Kurse für Erwachsene, eine Vereinfachung der Schriftsprache haben den Analphabetismus bereits auf 50 Prozent herabgedrückt.

Zum Problem der Buchproduktion in den rückständigen Ländern der Welt, die erst seit kurzer Zeit unabhängig sind oder noch immer unter der Botmäßigkeit anderer Staaten stehen, wird von der Unesco festgestellt, daß die Förderung der Literatur in den eigenen Landessprachen viel weitgehender sein müsse, um den eigenen Autoren größere Resonanz zu geben. Die Aufgabe der Erziehungsorganisation der Uno wird darum in erster Linie darin bestehen, bei der Erfüllung dieser Aufgabe tatkräftige Unterstützung zu gewähren. *Helmut Alterer*, Paris.

« *Gewerkschaftliche Rundschau* », Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 14.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 6.—. Einzelhefte Fr. 1.25. Druck: Unionsdruckerei Bern.